

Frontel Alarm Empfänger

Empfangen von Alarmen via Frontel GI Protocol

The screenshot displays the AccAlarmReceiverFrontel application window. It is divided into several sections:

- Für Frontel-Alarme konfigurierte Bildquellen:** A table listing configured image sources.
- Überwachte Verbindungen:** A table listing monitored connections with columns for Ziel, S, and Typ.
- empfangene Frontel Alarme:** A table listing received alarms with columns for Zeitpunkt, Ereignis-ID, Ereignisnummer, Panel Seriennummer, Kunden ID, Beschreibung, AS, and Frontel Server.

Configuration data from the tables:

Für Frontel-Alarme konfigurierte Bildquellen					
	Schutzobjekt	Bildquelle	Panel Seriennummer	Kunden ID	Kameranummer
1	Accellence	Frontel_Test2	E010000012080001	00000002	1
2	Accellence	Frontel_Test1	E030000013080001	12345678	0

Überwachte Verbindungen		
	Ziel	Typ
1	127.0.0.1	Frontel
2	192.168.201.12	Frontel
3	192.168.101.1	Frontel
4	192.168.162.130	Frontel
5	192.168.200.142	Frontel
6	WIN-61282E770H1	VA
7	WIN-61282E770H1_0	VA

empfangene Frontel Alarme								
	Zeitpunkt	Ereignis-ID	Ereignisnummer	Panel Seriennummer	Kunden ID	Beschreibung	AS	Frontel Server
1	2017-01-19 11:22:33	{04319d3e-a2f7-466a-...	1-7-2	E030000013080001	12345678	Intrusion	ja	192.168.162.130
2	2017-01-19 11:22:33	{c8a03903-c7d4-417e-...	25-6-6	E030000013080001	12345678	Panel disarmed	nein	192.168.162.130
3	2017-01-19 11:22:33	{07c335c4-a4e0-4238-...	25-7-6	E030000013080001	12345678	Panel disarmed	nein	192.168.162.130

Konfiguration von Host WIN-61282E770H1_0 empfangen, Zeit: 2017-01-19 11:22:13.436

Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	3
2	Einleitung.....	4
3	Ablauf im Alarmfall.....	5
4	Bedienung des <i>AccAlarmReceiverFrontel</i>	6
4.1	Hauptfenster der Anwendung.....	6
4.2	Überwachung von Verbindungen.....	6
4.3	Liste der aktuellen Alarme.....	7
4.4	Konfiguration des <i>AccAlarmReceiverFrontel</i>	8
5	Installation und Registrierung.....	11
6	Konfiguration von Bildquellen.....	12
7	Konfiguration des Frontel-Servers.....	13
8	Voraussetzungen.....	15
9	Support.....	16

1 Sicherheitshinweise

Wir freuen uns, dass Sie sich für den *AccAlarmReceiverFrontel* entschieden haben und möchten Ihnen nun alle erforderlichen Informationen geben, damit Sie die Funktionen dieser Software optimal und sicher nutzen können.

Bitte erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien von Ihren Daten, insbesondere vor der Installation neuer Software oder der Verwendung neuer Funktionen.

Accellence Technologies übernimmt keine Haftung für Datenverlust!

Bitte beachten Sie die Handbücher zu Ihrem PC und der darauf installierten Windows-Version. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und mit Windows werden von diesem Handbuch vorausgesetzt.

Für den Betrieb der Anwendung *AccAlarmReceiverFrontel* müssen FTP-Server und die Anwendung *AccAlarmServer* eingerichtet werden. Dies beeinflusst die Zuverlässigkeit und Datensicherheit aller angeschlossenen Computer. Daher dürfen die erforderlichen Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Alle Netzwerkzugänge sind mit geeignet konfigurierten Routern, Firewalls und Virenscannern zu sichern, die jeweils auf aktuellem Sicherheitsstandard zu halten sind.

Moderne Technologien wie der *AccAlarmReceiverFrontel* unterliegen im Zuge der laufenden Entwicklung einer ständigen Veränderung und Verbesserung. So kann es sein, dass Teile der hier beschriebenen Funktionen und Bildschirmdarstellungen sich mittlerweile verändert haben. Fragen Sie im Zweifelsfall bei unserer Hotline nach oder informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.

Aktuelle Dokumente zu EBÜS finden Sie unter → www.ebues.de/docu.

2 Einleitung

Die Alarmsysteme mit Namen *videofied* der Firma RSI Video Technologies sind in der Lage, im Ereignisfall (Einbruch, Sabotage an den Alarmsensoren, Überfall, etc.) eine Kommunikationsverbindung zu einem zentralen Server aufzubauen, und die aufgetretenen Ereignisse zu melden.

Das Software-System der Firma RSI Video Technologies, das auf diesen Servern betrieben wird, trägt den Namen *Frontel*.

Die Software *AccAlarmReceiverFrontel* der Firma Accellence Technologies kann auf Frontel Alarmereignisse reagieren und abhängig davon die Bildaufschaltung an geeigneten EBÜS Video-Arbeitsplätzen (VA) veranlassen.

Zur Weiterleitung der Alarme innerhalb des Video-Sicherheits-Systems EBÜS verwendet der *AccAlarmReceiverFrontel* die Infrastruktur des EBÜS AlarmServers (→ www.ebues.de/AlarmServer.pdf).

Abbildung 1 zeigt die schematische Darstellung der entsprechenden Kommunikationsbeziehungen.

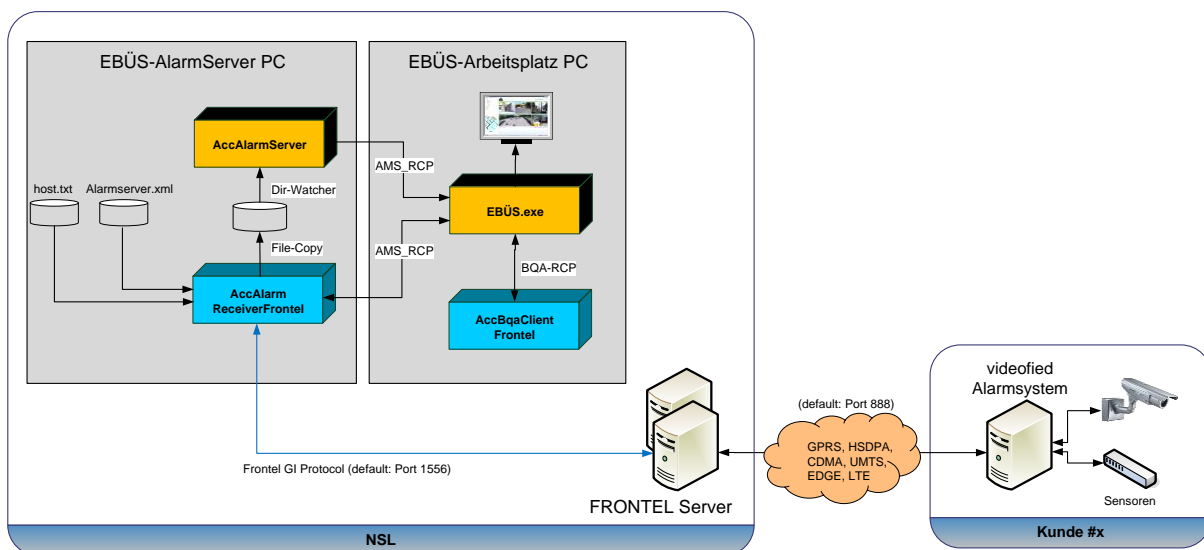


Abbildung 1: *AccAlarmReceiverFrontel* mit *AccAlarmServer* und EBÜS Arbeitsplätzen

Der *AccAlarmReceiverFrontel* ist eine **reine Softwarelösung**, die auf Standard-PCs unter aktuellen Windows-Versionen läuft.

Pro Leitstelle wird nur ein einziger *AccAlarmReceiverFrontel* benötigt.

Die Kommunikation zwischen dem *AccAlarmReceiverFrontel* und den Video-Arbeitsplätzen erfolgt über das *AMS_RCP*-Protokoll (→ www.ebues.de/AMS_RCP.pdf).

3 Ablauf im Alarmfall

Sobald ein Frontel-Server ein Ereignis empfangen hat, wird dieses Ereignis über eine TCP/IP-Verbindung an die Anwendung *AccAlarmReceiverFrontel* gemeldet.

Die Kommunikation erfolgt dabei gemäß dem sogenannten *Frontel-GI-Protokoll*.

Der *AccAlarmReceiverFrontel* wertet die empfangenen Datentelegramme aus und erkennt aus den gemeldeten Informationen, welches Gerät bei welchem Kunden den Alarm gemeldet hat.

Abhängig davon wird dann über den EBÜS Alarmserver ein EBÜS Alarmereignis der zugeordneten Bildquelle aus dem entsprechenden Schutzobjekt signalisiert.

Je nach Ereignis werden automatisch die zugehörigen Videodaten geladen und über den EBÜS-Alarmserver den entsprechenden EBÜS-Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt.

4 Bedienung des *AccAlarmReceiverFrontel*

4.1 Hauptfenster der Anwendung

Die *AccAlarmReceiverFrontel* arbeitet nach dem Programmstart völlig selbständig und erwartet keine Benutzerinteraktionen.

Die Anwendung besitzt allerdings eine Benutzerschnittstelle (Abbildung 2), um z.B. die Bildquellen anzuzeigen, die in EBÜS für Ereignisse von Frontel-Servern konfiguriert worden sind.

Darüber hinaus werden die entsprechenden Kommunikationsverbindungen überwacht und empfangene Ereignisse angezeigt.

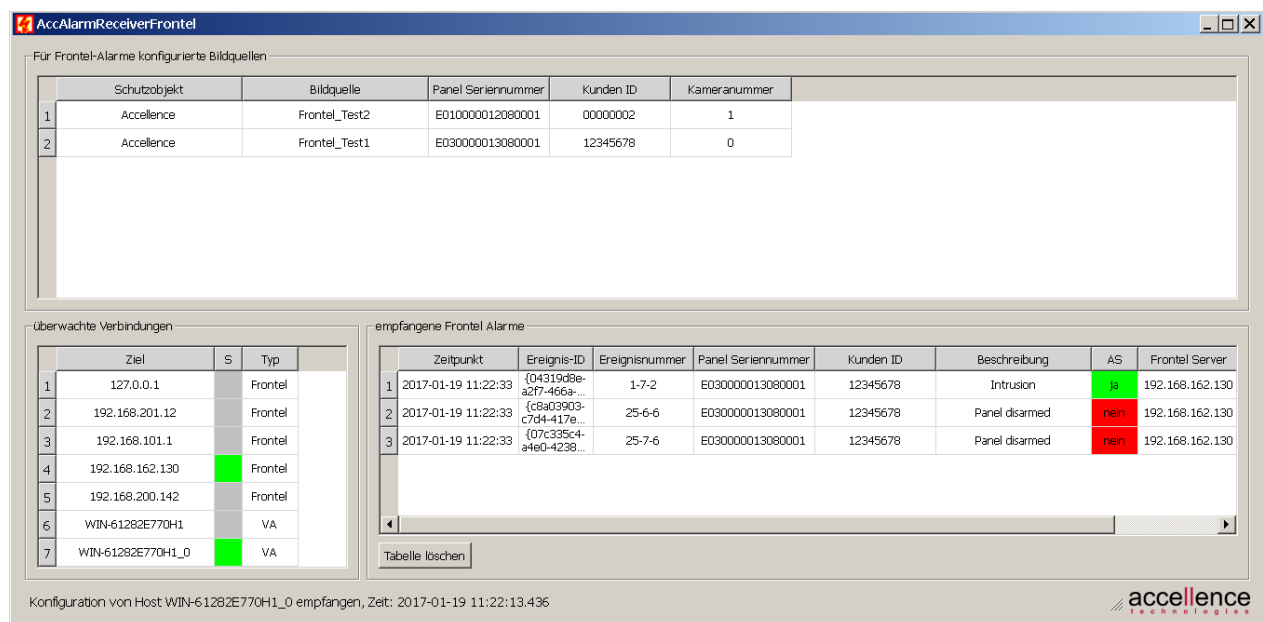


Abbildung 2: Grafische Benutzeroberfläche des *AccAlarmReceiverFrontel*

4.2 Überwachung von Verbindungen

Der *AccAlarmReceiverFrontel* überwacht alle Verbindungen zu den ihm bekannten Komponenten und stellt den Zustand der einzelnen Verbindungen in einer Liste dar.

Die möglichen Farben in der Tabelle haben folgende Bedeutung:

GRÜN	Verbindung hergestellt
ROT	FEHLER: Eine aktive Verbindung wurde getrennt oder kann nicht aufgebaut werden
GRAU	Verbindung nicht aktiv
GELB	Verbindung wird hergestellt und Datentransfer erfolgt
GELB	Download von Videodaten erfolgt

MAGENTA	Konfigurationsfehler
BLAU	Achtung, die Verbindung ist nur eingeschränkt nutzbar (z.B. wenn nicht alle FTP-Verzeichnisse erreichbar sind oder wenn der TCP-Router nicht alle benötigten Ports öffnen kann)
SCHWARZ	Warten auf Lizenz. Jede Komponente des <i>AccAlarmReceiverFrontel</i> startet erst nachdem sie mit mindestens einem Video-Arbeitsplatz verbunden ist.

4.3 Liste der aktuellen Alarme

	Zeitpunkt	Ereignis-ID	reignisnumme	Panel Seriennummer	Kunden ID	Beschreibung	AS	Frontel Server
1	2017-01-16 15:49:12	{4db59d76...	1-7-2	E030000013080001	12345678	Intrusion	ja	192.168.200.142
2	2017-01-16 15:49:13	{4af5c5df...	25-6-6	E030000013080001	12345678	Panel disarmed	nein	192.168.200.142
3	2017-01-16 15:49:13	{1d9f0810...	25-7-6	E030000013080001	12345678	Panel disarmed	nein	192.168.200.142

Tabelle löschen

Abbildung 3: Liste der empfangenen Alarme

In dem Abschnitt `empfangene Frontel Alarme` werden alle Ereignisse aufgelistet, die vom Frontel-Server empfangen worden sind. Die verschiedenen Spalten zeigen dabei die gemeldeten Detailinformationen.

An Hand dieser Informationen werden die eingehenden Alarme ausgewertet und an den EBÜS *AlarmServer* weitergeleitet. Konnte ein Alarm zugeordnet und an den *AlarmServer* übergeben werden, zeigt der Eintrag in der Spalte *AS* den Wert 'ja' und ist grün eingefärbt. Andernfalls der Eintrag in die Spalte *AS* den Wert 'nein' und ist rot eingefärbt (siehe Abbildung 3).

4.4 Konfiguration des *AccAlarmReceiverFrontel*

Nach dem Programmstart liest der *AccAlarmReceiverFrontel* eine Konfigurationsdatei mit Namen *AccAlarmServer.xml*, um alle für den Betrieb notwendigen Parameter zu erhalten. Diese Datei befindet sich im gleichen Verzeichnis wie die ausführbaren Dateien.

In dieser Datei wird ein Eintrag mit Namen *FrontelAms* erwartet (siehe Abbildung 4):

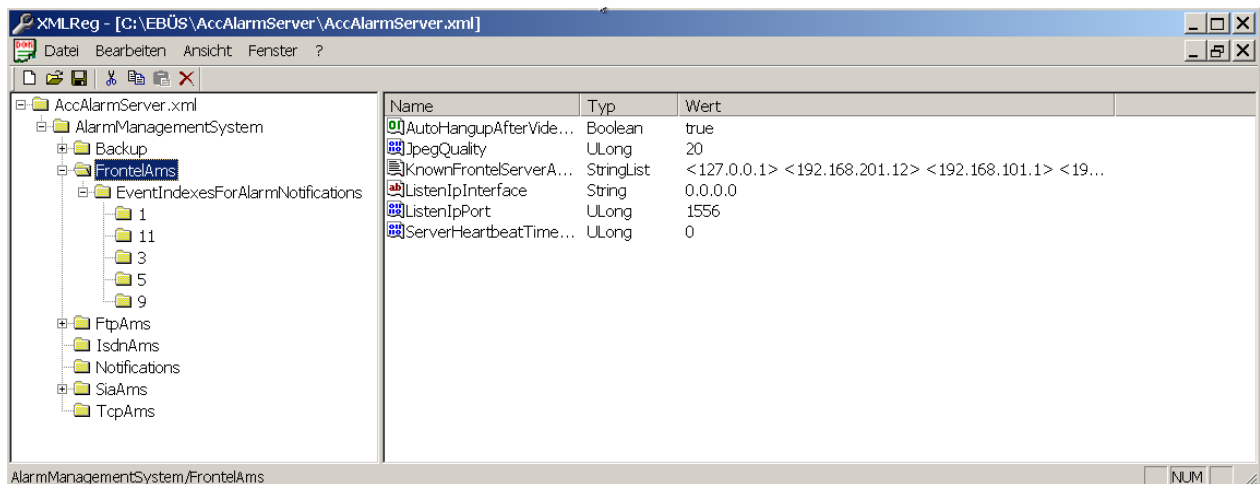


Abbildung 4: Konfiguration des Alarmempfängers in der Datei *AccAlarmServer.xml*

Der *AccAlarmReceiverFrontel* öffnet einen TCP/IP-Server und wartet auf eingehende Verbindungen von Frontel-Servern. TCP/IP-Port und das zugehörige Netzwerk-Interface werden über die Einträge *ListenIpPort* und *ListenIpInterface* konfiguriert. (Wird für *ListenIpInterface* der Wert 0.0.0.0 eingetragen (default), so kann auf allen zur Verfügung stehenden TCP/IP-Interfaces des Rechners eine Verbindung empfangen werden.)

Prinzipiell können sich mehrere Frontel-Server gleichzeitig mit dem *AccAlarmReceiverFrontel* verbinden, allerdings muss deren IP-Adresse dem der Anwendung bekannt gemacht werden. Dies erfolgt über den Listen-Eintrag *KnownFrontelServerAddresses*.

Über das Frontel-GI Protokoll werden zunächst alle Ereignisse von den *videofied* Alarmsystemen an den *AccAlarmReceiverFrontel* weitergeleitet. Jedes Ereignis wird dabei über eine Indexnummer eindeutig referenziert. Tabelle 1 zeigt eine Übersicht über die in der Version 1.2 des Frontel-GI Protokolls definierten Ereignisse.

Ereignis-Nummer	Beschreibung
1	Intrusion
2	Intrusion end
3	Tamper fault
4	Tamper fault end
5	Panic button
6	5 successive wrong codes
7	Duress code 1
8	Duress code 2
9	Supervision
10	Supervision end
11	Radio jamming detection
12	Radio jamming detection end
13	Radio interference
14	Radio interference end
15	Panel low battery
16	Panel low battery end
17	Device low battery
18	Device low battery end
19	AC power loss
20	AC power loss end
21	Phone line
22	Phone line end
23	Panel reboot
24	Panel armed
25	Panel disarmed
26	Periodic test
27	Alarm memo
28	Unused event
29	Alarm test
30	Remote enrollement request of a keyfob
31	Remote maintenance request
32	Smoke detection
33	Smoke detection end
34	Medical alert
35	Ethernet connection loss
36	Ethernet connection loss end
37	Detection on the p programmable input
38	Detection on the p programmable input end
39	Unused event
40	Connection request Frontel App Server
41	GPRS/2G3G jamming detection
42	GPRS/2G3G jamming detection end
43	Device bypass
44	Device ejection
45	Device ejection end

46	Input Supervision Fault
47	Input Supervision Fault restoral
48	Wirelink Supervision
49	Wirelink Supervision end
50	Battery Fault
51	Battery Fault end
52	Device moved

Tabelle 1: Liste der möglichen Frontel-Ereignisse

Da es sicherlich nicht sinnvoll ist, jedes dieser Ereignisse als Alarmereignis an die EBÜS-Arbeitsplätze weiterzuleiten, können unterhalb des Schlüssels `EventIndexesForAlarmNotifications` die Ereignisse festgelegt werden, die tatsächlich als Alarm behandelt werden sollen (siehe Abbildung 5). Jedes Ereignis ist dabei als Unterschlüssel anzulegen, wobei der Name des Schlüssel einer Ereignis-Nummer aus Tabelle 1 entsprechen muss.

Über den Wert `Enabled` kann ein konfiguriertes Ereignis zusätzlich wieder deaktiviert werden.

Der Wert `Description` wird nicht ausgewertet, sondern dient nur der besseren Lesbarkeit.

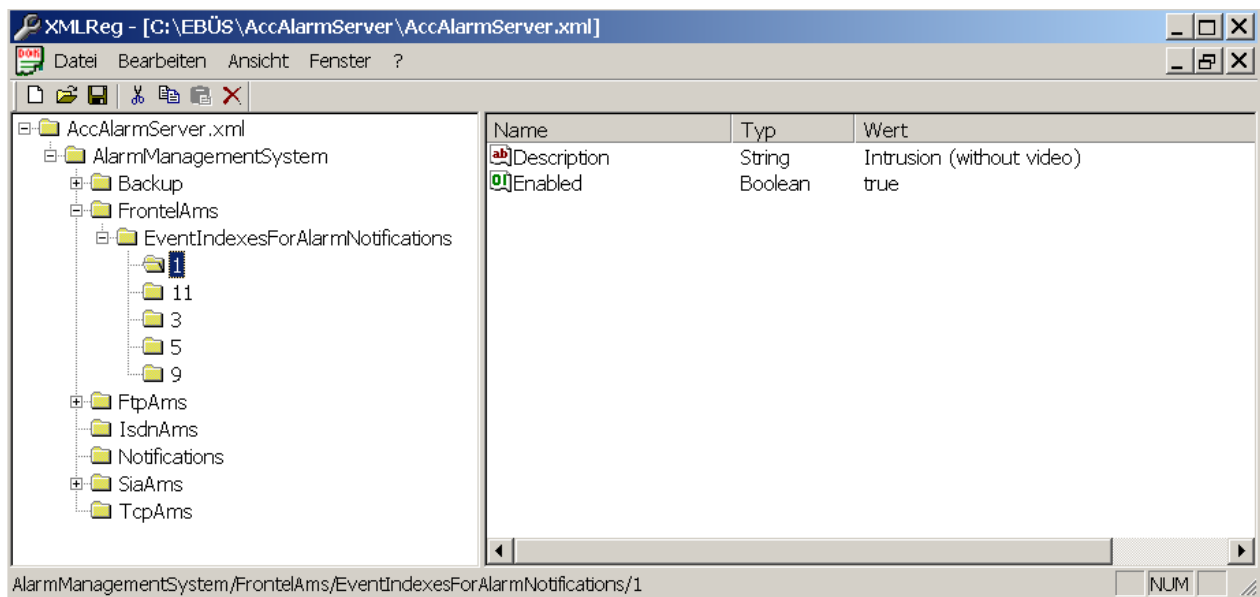


Abbildung 5: Konfiguration von Alarmereignissen

Damit die Änderungen an der Konfigurationsdatei `AccAlarmServer.xml` wirksam werden, muss die Anwendung `AccAlarmReceiverFrontel` neu gestartet werden.

5 Installation und Registrierung

Diese Anleitung setzt Kenntnisse aus den Dokumenten

→ Installation.pdf und

→ Konfiguration.pdf

voraus, die Sie unter → www.ebues.de/docu laden können.

6 Konfiguration von Bildquellen

Alle Bildquellen werden einfach, einheitlich und zentral mit der Konfigurationssoftware

EBÜS_Config.exe

eingrichtet und verwaltet. Dort werden also auch alle für den *AccAlarmReceiverFrontel* erforderlichen Daten konfiguriert. Sobald Sie den Typ einer Bildquelle festlegen, werden alle dafür benötigten Parameter automatisch abgefragt. Damit die alarmspezifischen Parameter angezeigt werden, muss diese Checkbox gesetzt werden; die zugehörigen Parameter sind rot unterlegt.

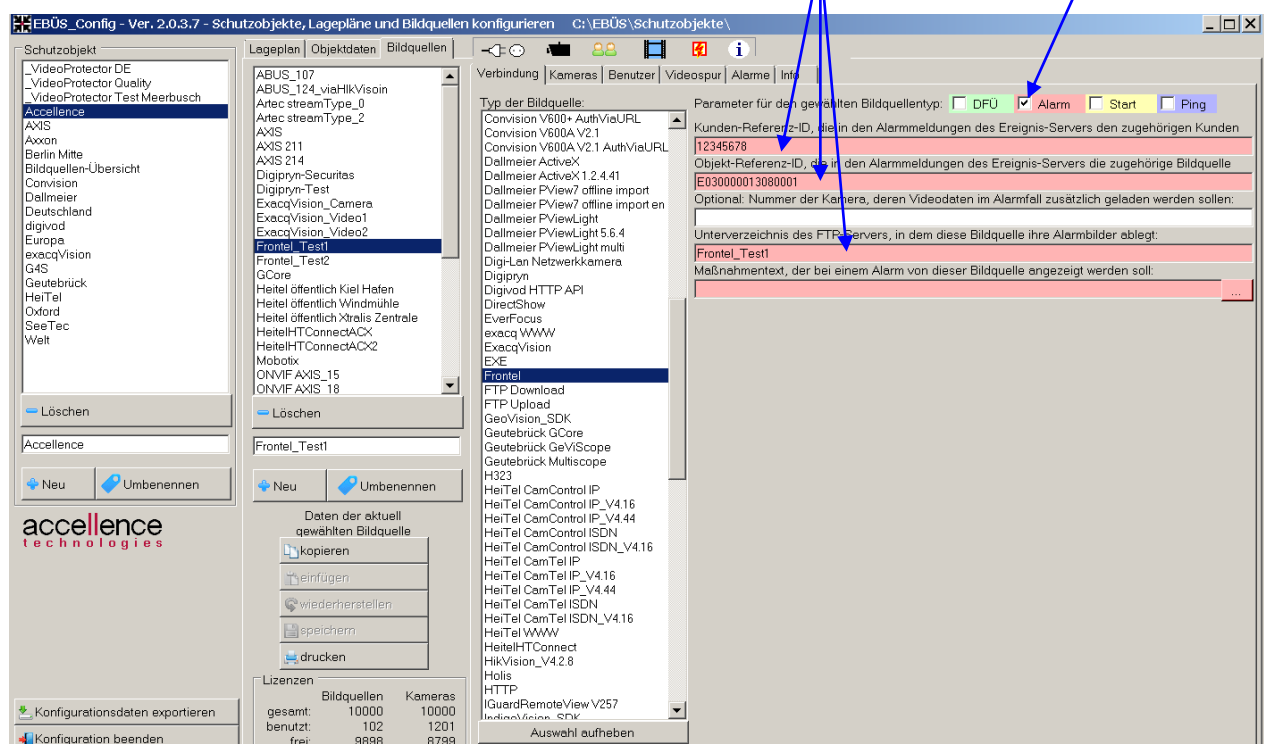


Abbildung 6: Konfiguration von Bildquellen

Das Unterverzeichnis des FTP-Servers darf keine Umlaute oder Sonderzeichen enthalten!

Die Kunden-Referenz-ID und Objekt-Referenz-ID müssen der Konfiguration von Frontel entnommen werden.

Unter dem Reiter Info (ganz oben rechts) werden nach Anklicken weitere Hinweise angezeigt, welche Einstellungen Sie ggf. an der Bildquelle vornehmen müssen, damit alles funktioniert.

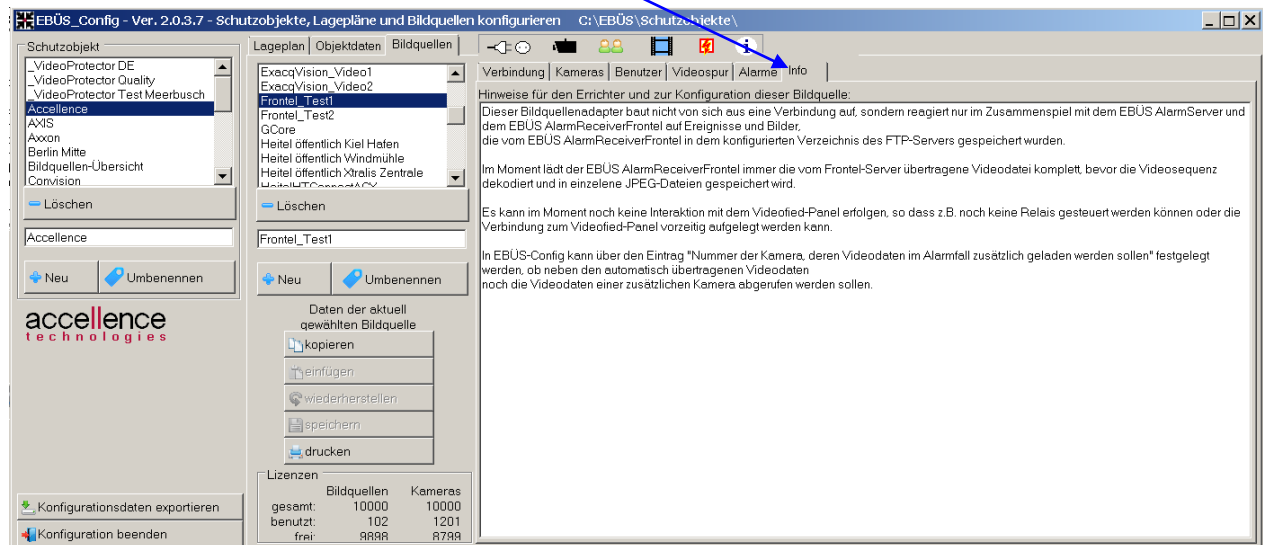


Abbildung 7 Hinweise zur Einrichtung von Bildquellen

Änderungen an der Konfiguration der Bildquellen über `EBÜS_Config` werden vom `AccAlarmReceiverFrontel` automatisch zur Laufzeit erkannt und übernommen, so dass die Anwendung nicht neu gestartet werden muss.

7 Konfiguration des Frontel-Servers

Damit der Frontel-Server die empfangenen Ereignisse an den `AccAlarmReceiverFrontel` weiterleiten kann, muss dessen IP-Adresse in der Frontel-Software konfiguriert werden. Hierzu muss auf dem Frontel-Serverrechner das Programm

`FrontelConfig.exe`

gestartet werden, dass sich üblicherweise im Verzeichnis `C:\Frontel2\bin` befindet.

Dabei ist darauf zu achten, dass das Programm mit Administratorrechten gestartet wird!

Die Konfiguration der Frontel-EBÜS Kommunikationsverbindung erfolgt innerhalb der Registerkarte `GI` (siehe Abbildung 8).

Dort ist in dem Bereich `GI Server 1` die IP-Adresse des Rechners einzutragen, auf dem der `AccAlarmReceiverFrontel` betrieben wird. Der TCP/Port, der in dem Eingabefeld `Port` eingetragen ist, muss dabei dem Listen-IP-Port des `AccAlarmReceiverFrontels` entsprechen (siehe Abbildung 4).

Üblicherweise wird Port 1556 verwendet, so dass hier im Normalfall keine Änderung erforderlich ist.

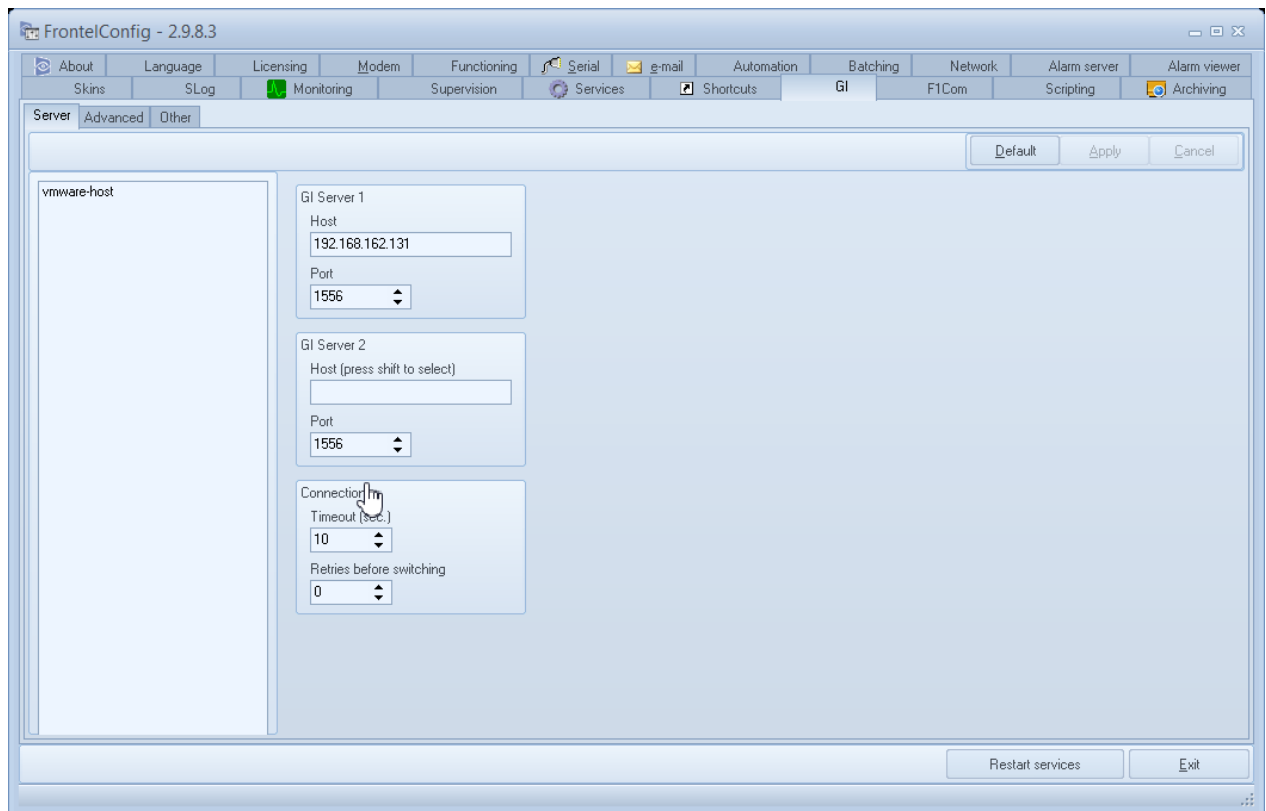


Abbildung 8: Konfiguration der Frontel-EBÜS Kommunikationsverbindung

Durch Drücken der Schaltfläche `Apply` werden die Daten in der lokalen Datenbank gespeichert.

Damit die neuen Werte allerdings wirksam werden, müssen die zugehörigen Dienste durch Drücken der Schaltfläche `Restart services` neu gestartet werden.

8 Voraussetzungen

- Der Frontel-Server muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit dem *AccAlarmReceiverFrontel* verbunden sein.
- Der *AccAlarmReceiverFrontel* muss über ein TCP/IP-Netzwerk mit den zu steuernden Video-Arbeitsplätzen verbunden sein und muss wie alle Video-Arbeitsplätze eine feste IP-Adresse haben.

9 Support

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511 - 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.